

Icy blue eyes or burning red eyes?

ItaxNaru

Von abgemeldet

Kapitel 6: 6. Kapitel: Gone, for a long, long time.

Yo,
hier ist das nächste Pitel von meiner ff.
Ich hoffe euch gefällt es.

Noch was, das englisch, naja gedicht kann man es ja net nennen, ist von mia, selbstgeschrieben!!! *Stolz desu*

naja viel spaß
würd mich über kommis freuen
hegd1
frecher_devil

6. Kapitel: Gone, for a long, long time.

Seit dem Naru und Kyu den Plan geschmiedet hatten war eine Woche vergangen. Heute war es soweit. Die Dämmerung setzte bereits ein und der halb Dämon, oder das Monster wie er von den Dorfbewohnern genannt wurde stand auf dem Kopf des Yondaime und blickte auf das Dorf, für das er vor kurzem noch gestorben wäre und doch heute verraten würde.

My feelings are gone.
The friendship
We had,
Is gone.
Nobody knows,
How I really feel,
Even you don't.

Heute würde er sich noch nicht rächen. Nur ein Souvenir mit nehmen. Als Erinnerung daran, wie er das Dorf verriet wie es ihn verraten hatte. Das Dorf, das ihn so zerstört hatte. Und es sollte ihm helfen, sich daran zu erinnern sich an diesem vermaledeiten Dorf zu rächen.

I am lost,
lost in myself,
in my thoughts.
My soul is broken.
The ones,
Who said they were my friends,
Broke it.

Naruto stieß sich ab und kam auf dem dach des Hokageturm's sanft auf. Er drehte sich noch einmal um und sah auf das Gesicht seines Vaters. Ja- er wusste es, er hatte es vor zwei Tagen heraus gefunden.

Er stand gerade vor der Tür zum Büro der Hokage, als er Tsunade mit Jiraya reden hörte. Er fragte sie, wann sie es ihm, Naruto, endlich sagen wollte das er der Sohn des Yondaime sei.

Ein kleines Lächeln stahl sich auf sein Gesicht. Sein Vater wollte immer, dass er als Held gefeiert wurde, da er dieses Dorf vor Kyu gerettet hatte. Und heute war er eins mit diesem und war sein bester Freund.

Standing here
Shows me
That I would never be happy here.

Er schlich über das Dach und sprang durch ein offenes Fenster in das Gebäude hinein. Naruto machte sich auf den Weg in den Keller. Heute würde er sich sein Erbe holen. Das Erbe seines Vaters. Das Erbe von Minato Namikaze. Er selbst würde wohl selbst nie hier sein Erbe für Konoha ablegen können. Aber das war ihm egal.

Even if I would try it my howl life,
They would not respect me.

Sie hatten das Erbe des Yondaime gar nicht verdient diese Trottel. Also würde er es mit sich nehmen.

Er war mittlerweile im Keller und ging auf die Schreine der Hokage zu. Es waren fünf, also hatte Tsunade dem Dorf auch schon etwas, was sie ihm hinterlassen konnte. Der Blondschof ging auf einen bestimmten Schrein zu und beachtete die anderen nicht weiter. Es war ein Schrank aus hellem Holz, der gold-gelb angestrichen war und königsblaue Verzierungen hatte.

>Wie einfallslos. <, dachte der Blauäugige.

»Genau wie der Rest des Dorfes. «, lachte Kyu.

>Wo du recht hast, hast du recht. <

Mit ein paar geübten Handgriffen brach er den Schrein auf und holte die Sachen darin heraus. Zum Vorschein kamen eine Schriftrolle mit dem Zeichen für Jutsu's, ein Katana mit einer schwarzen Hülle mit gelben wirbeln drauf und einem dunkel blauem Griff. Zum Schluss beförderte er noch eine weitere dicke Schriftrolle ans Licht, doch hier war keine Aufschrift die den Inhalt verriet darauf.

Die könnte er später lesen, jetzt musste er sich erst einmal beeilen. Schnell verschwand er aus dem großen Gebäude.

I was sad

But now
All my feelings are gone.
Just one is still there.
Now I hate.

Gelassen lief er durch das Dorf, das er so hasste, und lies sich nichts anmerken. Nun hatte er es endlich hinter sich, er hatte sie verraten. Alle Dorfbewohner. Aber er war noch lange nicht fertig. Vorher musste er sich noch an ein paar ganz bestimmten Leuten rächen.

Er fand sich nach kurzer Zeit in einem der ärmsten viertel Konoha-Gakure's wieder. Der Nuke-nin kannte diese Gegend wie seine Westentasche. Der halb Dämon lief zu einer Gasse. Es war nicht irgendeine Gasse –nein, es war die Gasse in der er zum ersten Mal von Dorfbewohnern angegriffen worden war und sie ihn verprügelt hatten. Daher wusste der Uzumaki auch, dass sie dort öfters waren. Er hoffte sie auch heute dort anzutreffen.

Und... er hatte glück, tatsächlich standen sie dort in einem kreis und redeten. Plötzlich zeigte einer von ihnen mit dem Finger auf ihn und schrie: „Ach nein, wen haben wir denn da? Ich bin erstaunt darüber, dass gerade DU dich hier her traust. Du weißt doch sicher das wir dich nicht in ruhe lassen werden. Nicht mal du kannst so dumm und naiv sein.“

Naruto's Lippen verziehen sich zu einem sadistischen lächeln. „Gerade deshalb bin ich gekommen.“

Er bewegt sich lautlos und geschmeidig auf die sieben Männer zu. Diese starrten ihn an. Früher war er immer vor angst zusammengezuckt wenn er sie sah.

Hate this village,
The people,
Which are living here.

„Wisst ihr eigentlich seid ihr es gar nicht werd, dass ich das Katana meines Vaters für euch gebrauchte. Aber ich möchte für euch auch keine Kunai's verschwenden.“, sprach er schon fast flüsternd, doch die angesprochenen konnten jedes einzelne Wort verstehen. Jedes schnitt wie ein eiskaltes Messer durch die Luft.

„Ich werde es kurz machen, da ich keine Zeit zu verlieren habe. Ich kann euch nicht versprechen das es schmerzlos wird, aber das ist mir vollkommen egal.“

Und mit einem Luftzug verschwand er und tauchte nach einem Sekundenbruchteil wieder hinter dem Anführer der Bande auf.

„Fangen wir doch mit dir an, Feigling.“, und schon steckte das schnell gezogene Katana im Rücken des nun Toten.

Naruto zog es wieder heraus und drehte sich noch in der Bewegung einmal um sich selbst und hackte so zwei weiteren seiner früheren Schänder die köpfe ab. Die leblosen Körper fielen neben den in sich zusammengesackten ihres Bosses.

„Und da waren es nur noch vier. Ohh, wie schade das ist ja total langweilig hier. Mhhh beenden wir es eben ein bisschen schneller.“, sagte Naruto monoton und es klang überhaupt nicht passend zu den Wörtern die er gerade gesagt hatte.

> Kyu, ich kann dich verstehen, das macht richtig Spaß! <

»Ich weiß. «, grinste das Fuchsungeheuer.

Er verschwand und tauchte vor einem der übriggebliebenen auf. Dieser war immer noch total perplex und so schlug im Naruto mit einem gezielten Schlag so unter die Nase, dass das Nasenbein durch die dünne Trennwand zwischen Nase und Hirn brach und in das Gehirn hinein stieß. Sofort klappte auch dieser Gegner zusammen. Den nächsten zwei brach er blitzschnell das Genick und erstach den letzten mit einer schnellen Bewegung des Katana's.

>Fertig. Ich hätte gedacht, dass das hier länger dauern würde. <

»Tja... umso besser für uns.«

> Da hast du recht. Dann lass uns mal los gehen. <

So begaben sie sich wieder auf den Weg durch Konoha. Gott sei Dank, war es schon dunkel, sonst hätten sie wahrscheinlich viel Wirbel erregt. Schließlich war Naruto's Körper über und über mit Blutspritzern übersät. Ihn kümmerte es jedoch nicht weiter.

+++++++ Sasuke's Sicht+++++++

Er konnte wieder nicht schlafen. Es war unglaublich. Früher war es ja noch verständlich gewesen, schließlich hatte er jede Nacht Alpträume gehabt. Aber mittlerweile hielten ihn nur noch die Gedanken an eine Person wach. Diese Person... erst wollte er sich es nicht eingestehen, doch er hatte sich tatsächlich in sie verliebt. Diese Person, sie hatte ihm immer geholfen und ihn aus der Dunkelheit befreit. Sie hatte ihn zurück geholt, zurück geholt von Orochimaru, der Schlange. Ja- er war tatsächlich in seinen besten Freund verliebt. Naruto Uzumaki. Nur dieser Name ließ sein Herz schon höher schlagen.

Verdammt- er brauchte einen klaren Kopf. Also stand er auf und zog sich seine Hose und ein T-Shirt an. Er schnappte sich seinen Schlüssel und verließ das Uchiha-Anwesen. Er schlenderte durch die dunkle und leere Stadt ohne darauf zu achten vorhin er ging. Als er aufblickte erkannte er wo er wieder gelandet war. Ja- er war wieder am Ausgang von Konoha. Dort wo das Sakura ihn angefleht hatte, nicht zu gehen. Aber er war ja nicht wegen ihr zurück gekommen, sondern wegen seinem Naru.

Plötzlich hörte er ein Rascheln. Sasuke drehte sich um und wen er da sah ließ ihn den Atem anhalten. Es war seine große Liebe, Naruto Uzumaki.

„Naruto...“, kam es über seine Lippen.

Doch dann fiel sein Blick auf etwas was ihm gar nicht gefallen wollte. Naruto hatte einen Rucksack bei sich.

Natürlich begriff Sasuke sofort was er da sah. Er kannte diese Situation nur zu genau.

„Das kannst du nicht machen...“, kam es ihm über die Lippen.

+++++++Naruto's Sicht+++++++

„Ach nein?! Kann ich nicht?“, schnarrte Naruto. Es war ihm egal was der Uchiha sagte, er würde gehen und nichts konnte ihn davon abhalten.

Genau dieser hatte sich wieder gefasst und antwortete jetzt herrisch: „Genau, du kannst nicht. Ich lasse dich nicht gehen! Und du kannst mich nicht besiegen.“ (wenn er sich da mal nicht irrt.)

Naruto verschwand und tauchte direkt vor dem Uchiha-Erben auf. Er flüsterte nur, doch sein Gegenüber verstand jedes Wort: „Weißt du vor einer Woche habe ich dich besiegt, und heute... Sagen wir es so... ich habe gerade das Erbe des Yondaime

geklaut, ohne das es irgendwer bemerkt hat und ich habe gerade eben sieben Menschen auf vier verschiedene art und weise umgebracht. Und jetzt werde ich dich eben besiegen und dann für eine lange, sehr lange zeit verschwinden. Ich werde dich nicht umbringen, nur verletzen, gerade so das sie noch genug zeit haben dich zu finden und zu retten.“ Ein fieses Grinsen schlich auf Naruto's Gesicht.

„Bereit...?“, dich er wartete nicht mal auf eine antwort, sondern schlug dem Schwarzhaarigen hart in den Magen, sodass dieser ein paar Meter zurück flog und gegen einen Baum krachte.

„Das kann nicht sein. Ich werde dich zumindest zurück holen wenn du gehst! So wie du mich.“

„Wohl kaum.“, kam e nur desinteressiert von dem Uzumaki. „Weißt du... früher haben sie mich immer als Monster bezeichnet, doch jetzt wo ich wirklich eins bin sehen sie es nicht. Ja- du hast richtig gehört. Ich bin ein Monster. Ein halb Dämon um genauer zu sein. Mit Kyuubi, meinem besten Freund verschmolzen.“, dies alles flüsterte er dem immer mehr geschockten Liebling Oroshimaru's ins Ohr.

You...

A friend,

Who is gone,

Can not hold me back.

You can not bring me back

And even you can bring my feelings back.

“Vielleicht werde ich nicht immer alleine sein, doch hier bin ich es. Doch ich schwöre dir, dass ich kommen werde und mich rächen werde.“

Er bildete in der rechten hand ein Rasengan. „Aber jetzt habe ich keine zeit und keine Lust zu erklären.“

Mit diesen Worten rammte er Sasuke das soeben gebildete Jutsu in den bauch. Nicht zu tief, aber doch sehr schmerzhaft.

Doch so leicht gab ein Uchiha nicht auf. Er rappelte sich wieder rauf und stellte sich vor Naruto.

You stand in front of me,

But I am still alone.

Deep in my soul,

I was alone

The howl time.

“Versuch es erst gar nicht. Es bringt nichts.“ Naruto zig das blut beschmierte Katana wieder aus der hülle. Mit einer blitzschnellen Bewegung stach er genau dieses in die rechte Schulter der Sharingan-Träger's. Dieser brach nun wirklich zusammen und Naruto hockte sich über ihn. „Wie gesagt, es bringt nichts.“ Er steckte das Katana wieder weg.

Bevor Sasuke jedoch bewusstlos wurde flüsterte er noch mit gebrochener Stimme: „A- Aber...Ich liebe... dich doch..., Naruto.“ Dann schlossen sich seine Augen und er versank in tiefer Dunkelheit.

Doch derjenige der gerade das Liebesgeständnis bekomme hatte, störte sich daran

nicht weiter. Es interessierte ihn schlicht und ergreifend nicht. Er hob seinen bewusstlosen Ex-Teamkameraden einfach hoch und legte ihn auf die Bank, auf der schon ein paar Jahre zuvor Sakura gelegen hatte. (ich glaube alle wissen welche Bank ich meine.)

Der Mörder schritt mit gemächlichen Schritten und blutverschmiert durch Tor Konoha's, ohne sich auch nicht einmal umzudrehen.

Now I am leafing,
You can not change it.
I am gone.
I do not think,
That I will be come back,
So soon.
But I know,
That I will come back,
If the time is there,
To avenge me.

Der halb Dämon stieß sich ab und verschwand auf den Bäumen im Wald. Nicht allzu weit weg von Konoha-Gakure hielt er an und machte mit einem Kunai eine Kerbe in sein Stirnband, das ihn von nun an als Nuke-nin kennzeichnete und nicht länger als Konoha-nin.

Now I am GONE!
For a long, long time.

so das war serst mal
ich weiß es war ziemlich kurz
aba ich hoffe es hat euch gefallen.
auch das englische zeugs
freu mich scon auf eure kommis
kekse und kaffee, kakao und milch ´hinstell
bis dann
hegdL
frecher_devil